

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

350 (18.12.1907) Fünftes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 350. Fünftes Blatt. Mittwoch, den 18. Dezember

1907.

Bekanntmachung.

Von Seiner Excellenz dem Herrn Oberstabsarzt v. Offenhardt-Berthold erhielt ich die Summe von 500 Mk. zur Verteilung in nachfolgender Weise: an den Frauenverein 40 Mk., den Elisabethenverein 40 Mk., die Krivve 20 Mk., das Diakonissenhaus 30 Mk., die Anstalt für verwahrloste Kinder 20 Mk., die Kleinkinderbewahranstalt Erbrüngenstraße 20 Mk., die Anstalt für Adioten in Mosbach 20 Mk., die Hardtstiftung 30 Mk., das Waisenhaus 20 Mk., die Kinderpflege Durlacherstraße 32, 20 Mk., die Armenbesorgung im Hofpfarbereich (Herrn Hofprediger Fischer) 20 Mk., die Arbeiterkolonie Ankenbusch 20 Mk., die Evangelisch-lutherische Gemeindepflege durch die Diakonissen 100 Mk. und den Verein Badische Volksheilmittel für Nervenranke 100 Mk.

Dafür spreche ich den verbindlichsten Dank aus.

Karlsruhe, 16. Dezember 1907.

Der Oberbürgermeister.
Siegfried.

Waisenhaus. Dankagung und Bitte.

Für unsere Anstalt sind folgende Weihnachtsgaben eingegangen: durch Hrn. Stadtrat Dr. Hinz v. S. Gebting 10 Mk., v. Frhr. v. Dusch, neb. Baffermann 10 Mk., v. Fr. O.L.G.Nat. Dr. 20 Mk., v. Fr. Reich, geb. Frein. Seutter v. Löben 20 Mk., v. A. G. 5 Mk., v. R. G. 10 Mk., v. A. Höhrenbach, Großh. Landeskommissar 10 Mk., v. M. L. (durch die Stadtkasse) 10 Mk., v. d. Gesellsch. f. Brauerei, Spiritus- u. Preßhefenfabrikation vorm. G. Sinner in Grünwinkel 100 Mk., v. A. D. 10 Mk., v. Geschw. Becker 4 Unterjäckchen, 4 woll. Mützen, 2 Korsettchen, 5 Paar Hosenträger, 6 Paar Handschuhe, 3 Halstüchlein u. versch. Knöpfe; durch Hrn. Dr. Baumgart: v. N. N. 1 Paar Pantoffeln; durch Hrn. Dir. Finck: v. P. N. 3 Mk., v. Fr. Jul. Sinner 1 Buch u. 6 Mk.; durch Hrn. Stadtrat Ganser: v. ihm selbst 10 Mk.; durch Hrn. Armenrat Huber: v. ihm selbst 10 Mk., v. L. A. 3 Mk., v. J. W. 3 Mk., v. Kaufm. F. Blas, Hofl., 3 Dbd. Toilettenseife, 1 Tfd. Döschen Pomade u. 4 Dbd. Spielballen; durch Hrn. Geistl. Rat Knörzer: v. ihm selbst 3 Mk., v. Ung. 7 Mk., v. Fr. K. Fees Witwe 3 Mk., v. Verw. Rat v. v. Rottel 10 Mk., v. Arch. Th. Trautmann 10 Mk., v. Hauptlehrerin Fr. Jorch 3 Mk.; durch Hrn. Stadtrat Meck: v. Stadtrat Dr. Weill 10 Mk., v. Stadtrat Dewerth 5 Mk.; durch Hrn. Kaufm. G. Hertel: von Firma Chr. Hertel 25 m Baumwollflanell; durch Hrn. Fabr. Fritz Römhildt: v. E. Feigler, Hofl., e. größere Anzahl v. Spielsachen u. Schreibmaterialien, v. dem Sohne des Hrn. Marx (a. f. Sp. Büchse) 2 Mk.; durch Hrn. Kavi. Seneca: v. ihm selbst 40 Mk.; durch Hrn. G. Scheidlen: v. Gr. Frhr. W. v. Selbened, O. Sch. Optm. 50 Mk., v. Rob. Knaus, Kfm. versch. Spiele, v. Eisenbahnverein (durch Hrn. Rechn. Rat Kästlein) 50 Kalender, v. Fr. v. Göler versch. Jugendchriften u. Kinderkalender, v. Geschw. Knopf ein Palet, v. Eisenhändler Appenzeller 30 Stück Christbaumlichter, e. 1/2 Dbd. Toilettenseife u. 5 Mk., v. L. 3 Mk., v. Gutsverw. Schmutz 3 Mk., v. Fr. Greiner 1 Mk., v. Firma Leipheimer & Wende 40 m Hemdentuch, 10 m Belour u. 5 m Alpaca, v. Schuhmachernstr. Weber 20 Mk., v. d. Schülern der Klasse Untertertia a. d. Reformgymnasiums 6 Mk. 20 Pf., v. Milchd. Stolz 1 Mk., v. Fr. Rechtsanw. Dr. Diefeldt Spielkarten u. Bücher, v. Dr. Arter, Apotheker 5 Mk., v. Kfm. Gust. Obst 18 Taschentücher, v. Zimmerstr. Oberle 3 Mk., v. Fr. Zimmermann 2 Mk., v. Fr. Geh. Hofrat Bunte 10 Mk., v. Ed. Wuesthoff, Besitzer d. Hotels „Hallenstein“ in Herrenalb versch. abgelegte Kleidungsstücke, v. Priv. Bauer 10 Mk., v. Glasermeister Lampert 2 Mk., v. Fr. Dietrich 1 Dbd. Bleistifte und 10 Notizbüchlein, v. Priv. Leopold Lattner 3 Mk., v. Firma Chr. Niemann 25 Mk., v. Schreinerstr. Stöckle 3 Mk., v. Priv. Ad. Dürr 5 Mk., v. Dir. C. v. Müller 20 Mk., v. Maurerstr. Bernh. Heiser 5 Mk., v. Brauereibes. Heintz 10 Mk., v. L. u. Th. Werner, Malermstr. 3 Mk., v. Hofl. F. Wolff & Sohn 210 Stück Toilettenseife, v. Kfm. W. Doering e. größere Anzahl von Spielen, v. C. v. G. (durch Hrn. Doering) e. Fußball u. versch. Spiele, v. Droq. C. Roth je 5 Pf. Erbsen, Lins. u. Bohnen, Reis, Grieß u. Gerste, v. Meckermstr. Einle 5 Mk., v. Stadtrat Glaser 4 Dbd. Taschentücher; ferner v. der „Bad. Presse“ 12 Mk. 50 Pf. (Nachschuß der Einrückungsgebühr, Weihnachtsgabe betr.). Wir danken herzlich für diese Gaben und bitten um weitere Zuwendungen.

Karlsruhe, 16. Dezember 1907.

Der Verwaltungsrat.

Für die deutschen Ueberschwemmten Südtirols

sind weiter eingegangen: durch die Badische Bank von Frau Hofrat Picot 5 Mk., C. R. 2 Mk.; durch Müller & Gräß von Cz. Büchlin 10 Mk., W. L. 5 Mk., Leside 3 Mk.; durch Professor Dr. Gebting von Exzell. Staatsminister Freiherrn von Dusch 10 Mk.; durch Wilhelm Finck von Louis Schwindt 3 Mk., Oberrechnungsrat Reis 3 Mk.; durch O. A. Dr. Feinze 5 Mk.; durch Oberstabsarzt Dr. Waag von den Vorstandsmitgliedern des Allgem. deutschen Sprachvereins, Zweigverein Karlsruhe 8 Mk.; durch das Waisenhaus Heinrich Müller von Hrn. Wilt. Knaus 3 Mk., Hrn. Regierungsbaumeister M. 3 Mk., R. L. 1 Mk.; durch Professor Längin von Frau Gr. v. S. 3 Mk. Weitere Beiträge sind erwünscht.

Dr. Längin.

Freiwillige Versteigerung.

Donnerstag, den 19. Dezember 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Mühlburg im Pfandlokal Rheinstraße 22 im Auftrage der Frieda Essig hier gegen bare Zahlung öffentlich versteigern: 10 Celgemälde.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Karlsruhe, den 17. Dezember 1907.

Sprich, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 19. Dezember 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Mühlburg im Pfandlokal Rheinstraße 22 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Herrenrad, 1 Nähmaschine, 1 Nähmaschine, 1 Flug, 1 Holzschuppen, 1 Waschmaschine, 1 Waschtisch, 2 Schränke, 2 Vertikals, 2 Sofas, 1 Kommode, 1 Kaff., 1 Rauchtischchen, 1 Gaslüfter; ferner voraussichtlich bestimmt 1 gut erhaltenes Damenrad und 1 Nähmaschine.

Karlsruhe, den 17. Dezember 1907.

Sprich, Gerichtsvollzieher.

Versteigerung.

Heute vormittags 9 Uhr versteigern wir in der Elguthale 1 Korb geräucherter Seefische (26 kg) gegen Barzahlung.

Großh. Güterverwaltung.

Hochstetten.

Rindfarren-Versteigerung.

2.1. Die Gemeinde Hochstetten versteigert am Freitag, den 20. Dezember d. J., nachmittags 3 Uhr, im Rathaus einen schweren Rindfarren, wozu Liebhaber einladet.

Gemeinderat.

Herbst.

Wohnungen zu vermieten.

Bismarckstraße ist in schöner, freier Lage die Vel-Etage von 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Preis 1840 Mk. Näheres Bismarckstraße 33 I von 11 bis 1 und 2 bis 5 Uhr.

* Friedenstraße 21 ist im 4. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

— Klauereckstraße 9 ist im 3. Stock auf 1. April 1908 eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Badezimmer, Terrasse, Mansarde, Keller, umhängebender zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

4.1. Kriegstraße 122, Ecke Vestingstraße, ist eine sonnige, große 4 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre links.

— Marienstraße 36 ist im 2. Stock eine 5 Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

* 2.1. Scheffelstraße 48, 2. Stock, sind 4 geräumige Zimmer, große Küche (Koch- und Leuchtgas) und allen anderen reichlichen Zugehör auf 1. April zu vermieten.

* Schützenstraße 61, 4. Stock, ist wegen Verletzung eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

* Werberstraße 8 ist der 2. Stock mit vier Zimmern, Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, in ruhiger Lage, in der Nähe des Vierordtades, verziehungshalber auf 1. April zu vermieten.

Zu vermieten

Brauerstraße 15 im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Spritzenanteil, sowie im Hintergebäude 2 Werkstätten, wovon eine mit Holzlagerraum (75 qm groß) per sofort.

Näheres daselbst, parterre, oder bei Kaufmann Carl Burger, Firtel 25a im Bureau. 2.1.

* 2.1. Salon, Wohn- und Schlafzimmer, gut möbliert, mit Bad und Küchenbenützung, in neuem modernen Herrschaftshaus, Weinbrennerstraße 7, 2 Treppen hoch, zu vermieten. Auf Wunsch in beliebiger Einteilung oder als Einzelzimmer, event. auch ganze oder teilweise Pension.

Wohnungs-Gesuch.

* Wohnung von 3 Zimmern von kleiner Familie auf 1. April in der Nähe des ehemaligen Karlstors gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7825 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung gesucht.

* Junges Ehepaar sucht auf 1. März oder 1. April eine 2 Zimmerwohnung, womöglich mit Gas. Offerten unter Nr. 7832 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Herrschaftliche Wohnung gesucht

von 7-8 Zimmern mit Zentralheizung, elektr. Licht, Bad etc. per sofort in nur bester Lage. Offerten unter Nr. 7835 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

* Geräumige 4 Zimmerwohnung wird von ruhiger Beamtenfamilie mit 2 Kindern per 1. April 1908 zu mieten gesucht. Offerten nur mit Preisangabe unter Nr. 7828 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

* 3.1. Eine schöne Wohnung, parterre, oder im 2. Stock gelegen, wovon sich 3 große Zimmer nebst Küche im Vorderhaus und 2 Zimmer im Hinterhaus befinden, auf 1. April zu mieten gesucht. Bahnhofstadtteil ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 7829 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Laden-Gesuch.

* 2.1. Ein kleiner Laden, für ein Cigarrengeschäft geeignet, in guter Lage gesucht. Offerten sind unter Nr. 7833 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Papierhandlung
LANGER,
 Druckererei.
 Kaiserplatz.
Webers
Juristen-Kalender
 1908

bearbeitet von Rechtsanwalt Dr. Kallmann.
 Der 3. Jahrgang dieses in Form eines Abreiß-
 blocks eingerichteten Kalenders wird jedem Juristen
 und Laien als unerschöpfliches Nachschlagewerk von
 größtem Nutzen sein. Der Inhalt ist wiederum
 wesentlich vermehrt; auch wurde ein Register hinzuge-
 fügt. — Verlag von **Erich Weber**, Berlin W.
 Zu haben in jeder Buchhandlung.

Die Burgen und Schlösser Badens
 von **Eduard Schuster**, Bauinspektor in Freiburg.
 Verlag der Hofbuchhandlung von **Friedr. Gutsch**,
 Karlsruhe.
 Von dem mit Fleiß und Gewissenhaftigkeit bear-
 beiteten Werke, das ein interessantes Volksbuch ge-
 worden, erschien soeben Heft 6. Vollständig in 12 bis
 14 Lieferungen. — Jede Lieferung kostet Mk. 1.—
 und kann überall durch den Buchhandel bezogen
 werden.

Landtag 1907/1908. I. Kammer.
 3. Sitzung.
Tages-Ordnung
 auf Freitag, den 20. Dezember 1907,
 vormittags 10 Uhr.

1. Anzeige neuer Eingaben.
2. Beratung der mündlichen Berichte der Kommission für Justiz und Verwaltung über
 - a) den Gesetzentwurf, die Vereinigung der Ge-
 meinde Bezenhausen mit der Stadtgemeinde
 Freiburg betr.
 Berichterstatter: Freiherr v. Rüd.
 - b) den Gesetzentwurf, die Vereinigung der Ge-
 meinde Altwiesloch mit der Stadtgemeinde
 Wiesloch betr.
 Berichterstatter: Bürgermeister Dr. Weis.
3. Beratung des (gedruckten) Berichts der Budget-
 Kommission über die in den Jahren 1906 und
 1907 erteilten Administrativkredite (B.Nr. 55).
 Berichterstatter: Hr. Bödlin von Bödlin aus.

9. öffentliche Sitzung der II. Kammer.
Tagesordnung
 auf
Montag, den 13. Januar 1908,
 nachmittags 1/2 5 Uhr,
 Anzeige neuer Eingaben. Sodann

1. Allgemeine Diskussion über das Finanzgesetz,
 und damit in Verbindung:
2. Begründung und Beantwortung der Inter-
 pellationen
 - a. der Abg. Ged und Gen., die Kränkung ver-
 fassungsmäßiger Rechte (Former Schüftele
 in R ntheim) betr. — Druckfache Nr. 21 —
 - b. der Abg. Sieglar und Gen., sowie der
 Abg. Ged und Gen., das Vereins- und
 Versammlungsrecht betr. — Druckfache
 Nr. 18 und 19. —

Staats-Anzeiger für das Großherzogtum
Baden. Nr. 40. Inhalt, Verfügungen und
 Bekanntmachungen der Staatsbehörden: des Mini-
 sterials der Justiz, des Kultus und Unterrichts;
 Veränderungen im Gerichtsdienst betreffend;
 Namensänderung; den Vorstand der badischen Anwalts-
 kammer betreffend; des Ministeriums des Innern:
 die Ernennung der bürgerlichen Mitglieder der Ober-
 jahreskommissionen betreffend; Lotterie zugunsten der
 Wiederherstellung der Marienkirche in Reutlingen
 betreffend; die Veranstaltung einer Lotterie aus An-
 laß der „Ausstellung München 1908“ betreffend;
 des Ministeriums der Finanzen: die Tilgung der
 3 1/2-prozentigen Eisenbahnanleihen vom Jahre 1880
 und 1886 betreffend; Auszeichnung neuer Zinscheine
 zu den Schuldverschreibungen der 3 1/2-prozentigen
 deutschen Reichsanleihe von 1888 und der 3-prozen-
 tigen deutschen Reichsanleihe von 1898 betreffend;
 der Großherzoglichen Oberdirektion des Wasser- und
 Straßenbaus: die Staatsprüfung der Geometerkan-
 didaten betreffend.

Badischer Landtag.

□ Karlsruhe 17. Dezember.

Die gestrige Abend Sitzung der **Zweiten Kammer**,
 die letzte vor Weihnachten, brachte wieder eine Anzahl
 Anträge, so vor allem die der liberalen Abgg. Ob-
 fircher, Binz u. G., die Abänderung der Städte-
 und Gemeindeordnungen betreffend. Es handelt sich
 dabei um die Einführung der Sechstelung in bezug
 auf die Wahlen zum Bürgerausschuß und vor allem
 auch um Erweiterung der Rechte des Bürgeraus-
 schusses, wobei besonders an eine freiere Ausge-
 staltung des Initiativrechts gedacht ist. Weiterhin
 betreffen die Anträge derselben Abgeordneten die
 Abänderung der Gemeindeordnung, die eine Erwei-
 terung in bezug auf das direkte Wahlrecht der
 Bürgermeister erfahren soll. Ein weiterer Antrag
 der Abgg. Muser, Binz u. G. betrifft das **Be-
 amtengesetz**, das in seinem letzten Paragraph die
 Bestimmung enthält: „Gegen Unterbeamte kann als
 Ordnungstrafe auch Arrest bis zu 8 Tagen verhängt
 werden. Die Kategorien der Unterbeamten, gegen
 welche Arreststrafe Anwendung findet, werden durch
 Verordnung bezeichnet.“ Der liberale Antrag geht
 nun dahin, diesen Paragraphen zu streichen. Es
 sieht zu erwarten, daß derselbe einstimmige Annahme
 findet und daß auch die Regierung nichts einzu-
 wenden hat, daß dieser alte Topf abgeschritten wird.
 Ein weiterer Antrag des Abg. Muser u. G. geht
 dahin, die von dem Eisenbahnministerium getroffene
 Bestimmung aufzuheben, wonach den Beamten und
 Arbeitern der badischen Staatsbahn und der
 Bodenseeampfschiffahrt verboten ist, künstliche Ge-
 richtsmaße und Vorgänge ohne Genehmigung der
 Generaldirektion weder in öffentlichen Blättern zu
 besprechen, noch in anderer Weise zum Gegenstand
 einer öffentlichen Kundgebung zu machen. Eine solche
 Bestimmung verstoße, so führen die Antragsteller
 aus, gegen den Geist der Verfassung und enthalte
 eine unzulässige Beeinträchtigung der staatsbürgerlichen
 Rechte und verstoße ferner, soweit die Beamten in
 Betracht kommen, gegen § 9 des Beamtengesetzes.
 Der Präsident teilt sodann mit, daß eine Anzahl
 Interpellationen bei der allgem. Finanzdebatte
 ihre Beantwortung durch die Regierung finden werden.
 Die Kammer selbst erledigte sodann zwei kleine Ge-
 setzentwürfe, betreffend die Vereinigung der Gemeinde
 Bezenhausen mit Freiburg und der Gemeinde Al-
 twiesloch mit Wiesloch, die einstimmig angenommen
 wurden. Mit freundlichen Wünschen für Weihnachten
 und Neujahr entließ der Präsident die Abgeordneten
 in die Weihnachtsferien, die bis zum 13. Januar 1908
 andauern.

Einem schweren Verlust hat gestern die Zweite
 Kammer erlitten: Oberschulrat Geh. Hofrat Dr.
 Georg Peter Wegoldt ist nach kurzem Kranken-
 lager plötzlich aus dem Leben geschieden. Der Er-
 öffnung der Kammer und den ersten Sitzungen hat der
 liebenswürdige Mann noch angewohnt. Wegoldt,
 evangelisch, ist am 18. August 1844 in Lütelsachsen,
 Amt Weinheim, geboren. Bis zum Jahr 1866 ver-
 sah er das Amt eines Volksschullehrers, er studierte so-
 dann bis zum Jahr 1871 Theologie und Philologie
 in Heidelberg, 1872 wurde er zum Diakonatsver-
 weiser und Vorstand der höheren Bürgerschule in
 Weinheim ernannt, 1875 wurde er Kreis Schulrat in
 Lörrach, 1889 in Karlsruhe, 1894 Mitglied des
 Oberschulrats und 1896 des Gewerbeschulrats. Der
 Kammer gehörte er seit 1889 als Vertreter von
 Schopfheim an; er gehörte zur nationalliberalen
 Partei und war eines der fleißigsten Mitglieder des
 Hauses und Vorsitzender der Kommission für Eisen-
 bahnen und Straßen.

Großh. Hoftheater. Das Weihnachtsmärchen
 „Prinzeßin Herzlieb“ von Erika Grube-Löcher,
 welches am Donnerstag, den 19. Dezember hier zum
 erstenmal in Szene gehen wird, ist an 12 größeren
 Bühnen, u. a. vom Hoftheater in Hannover und von
 den Stadttheatern in Hamburg und Straßburg, auf-
 geführt worden. Die Dichterin ist seit mehreren
 Jahren mit Romanen und Novellen in angesehenen
 Zeitschriften literarisch hervorgetreten.
 Die hiesige Aufführung, die bei „Ermäßigten
 Preisen“ stattfindet, beginnt um 6 Uhr. Für jede
 Person ist eine Eintrittskarte zu lösen.

Vachverein. Die gestrige Hauptprobe zum
Mozartabend (am Mittwoch, den 18. Dezbr. 1907
 in der evangel. Stadtkirche) hat bereits alle An-
 wesenden in höchstem Maße begeistert. Der
 musikalische Leiter, Herr Hofkirchenmusikdirektor
Max Brauer hat wieder einmal mit der Zusammen-
 stellung des Programms ein Meisterstück geleistet,
 und die Wiedergabe der Werke zeigt von hingebungs-
 voller Zusammenarbeit aller Mitwirkenden. Das
 Konzert wird gewiß von allen Verehrern Mozarts
 bejubelt werden und allgemein Beifall finden. Karten
 für Nichtmitglieder in allen Musikalienhandlungen
 und an der Abendkasse.

22 j. Weinhändlerstochter blond, schöne Grsch. m.
80000 Mk. Barverm. w. sich z. verh. Nur
 vorurteilsfr. Herr. bei den. geg. eine rasche Heirat
 kein Hindernis vorl. wollen sich meld. unt. „Sehn-
 sucht“ Berlin 18. 74.

Personalveränderungen im XIV. Armeekorps.

Verzeichnis
 der zum Winterkursus 1907/08 zur **Kavallerie-
 Telegraphenschule** kommandierten Offiziere.
 v. Uslar, Lt. im 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21,
 Klug, Lt. im 3. Bad. Drag.-Regt. Prinz Karl Nr. 22,
 Kugler, Lt. im Jäger-Regt. zu Pferde Nr. 3.

Beante der Militär-Verwaltung.

Bernau, kontrolleführender Kaserneninspektor auf
 Probe in Freiburg i. B. zum Garn.-Verwalt.-
 Kontrolleur ernannt.

Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Allergnädigst
 geruht:

a. zu verleihen:
 den **königlichen Kronen-Orden vierter Klasse**
 mit Schwertern:
 dem Oberlt. a. D. Sieglar, zuletzt in der Reg. des
 1. Bad. Leib-Drig.-Regts. Nr. 20;
 den **königlichen Kronen-Orden vierter Klasse mit**
Schwertern am weißen Bande mit schwarzer Einfassung:
 dem Proviantamtsassst. Kirstein in Freiburg i. B.,
 bisher in der Schutztruppe für Südwestafrika;
 b. die Erlaubnis zur Anlegung nichtpreussischer
 Orden zu erteilen:
 des **Nitterkreuzes zweiter Klasse des Großherzoglich**
Badischen Ordens vom Jähringer Löwen:
 dem Oberzahlmeister Nagel beim 7. Bad. Inf.-
 Regt. Nr. 142;
 der **Großherzoglich Badischen kleinen goldenen**
Verdienst-Medaille:
 dem Büchsenmacher Kuhl beim 3. Bad. Drag.-Regt.
 Prinz Karl Nr. 22,
 dem Militärgerichtsboten Vogel beim Gericht der
 29. Div.

Personalnachrichten aus dem Ober-Postdirektions-
bezirk Karlsruhe (Baden).

Angenommen
 als Postachilfe: Adolf Zipp in Karlsruhe,
 zum Postagenten: Friedrich Heib in Mauer.

Stattmäßig angestellt:
 als Postassistent: der Postanwärter Hermann Sauer
 in Pforzheim.

Ernannt:
 zum Postassistenten: der Telegraphenassistent Ernst
 Erb in Karlsruhe.

Verfetzt:
 die Postassistenten: Albert Greulich von Mann-
 heim nach Unterrombach, Julius Maier von
 Mannheim nach Mauer, Richard Merk von Mann-
 heim nach Bruchsal, August Schred von Sand-
 hausen nach Heidelberg, Robert Schweizer von
 Heidelberg nach Karlsruhe, Valentin Stöber von
 Reilingen nach Karlsruhe, Heinrich Weizen-
 berger von Rehl nach Mannheim.

Freiwillig ausgeschieden:
 der Postgehilfe: Hans Borich in Karlsruhe,
 der Postagent: Theobald Müller in Mauer.

Gestorben:
 der Ober-Postassistent: Nikolaus Benz in Heidelberg.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 17. Dezember.
 Gestern nachmittags 1 1/4 Uhr geriet ein 7jähriger
 Knabe an der Kreuzung der Kaiser-Allee und
 Westendstraße unter eine Droschke, wobei er vom
 Pferde derart getreten wurde, daß er am linken
 Unterschenkel eine tiefe Fleischwunde davon trug und
 in ärztliche Behandlung gegeben werden mußte.
 Den Kutscher soll eine Schuld nicht treffen, da der
 Knabe direkt vor das Pferd sprang. Der Kutscher
 hat den Jungen sofort in seine Droschke aufgenommen
 und einem Arzt zugeführt.
 Gestern nachmittags 3 Uhr stürzte ein lediger
 Mauer aus Mörsch infolge Trunkenheit an der
 Ecke der Garten- und Jollystraße derart auf den
 Gehweg, daß er liegen blieb und sich eine starke
 Verletzung am Fuß und eine leichtere Verletzung
 am Kopfe zuzog. Er wurde durch einen Zeh-
 mann mittelst Droschke in das Vincentiuskrankenhaus
 verbracht, wo er verbleiben mußte.

Vom Weihnachtsbüchertisch.

Zu den Büchern, die sich alljährlich kurz vor dem Weihnachtsfeste einstellen und deren Erscheinen sogar der berufsmäßige Rezensent mit Ungeduld erwartet, gehören die beiden Jugendbüchlein aus R. Thienemanns Verlag in Stuttgart, die Lieblinge aller heranwachsenden Knaben und Mädchen:

Das deutsche Knabenbuch.

Ein Jahrbuch der Unterhaltung, Belehrung und Beschäftigung für unsere Knaben. 21. Jahrgang. Mit Beiträgen der ersten Schriftsteller und Künstler. Ein prächtiger Band von 415 Seiten mit 237 schwarzen und 28 farbigen Bildern im Text, sowie 5 feinen Farbendruck-Einschaltbildern. Fein gebunden M. 6.50.

Wenn die fünf sorgfältig ausgewählten Erzählungen des neuen (21.) Bandes das Entzücken jedes Knaben wachrufen werden, so dürfte es auch für den Erwachsenen eine Lust sein, sich in die reich illustrierten belehrenden Artikel aus der Feder hervorragender Fachmänner zu vertiefen. Da berichtet Prof. Dr. R. Wolterred über den Verlauf und die Ergebnisse der Ersten deutschen Tiefsee-Expedition, der berühmte Forschungsreisende W. Filchner über seine Tibet-Expedition, Graf Bernstorff über eine Reise des deutschen Kreuzergeschwaders nach Ostasien. Von geschichtlichen Beiträgen seien hervorgehoben Prof. Dr. G. N. Daenells Aufsatz über die deutsche Hanse und W. v. Bremens prächtige Schilderung der Marienburg. Naturwissenschaften im weitesten Sinne und Technik sind vertreten durch Beiträge über neue Elemente, die Entstehung der Steinkohle, das lenkbare Luftschiff, die Photographie in natürlichen Farben, die Solinger Stahlwarenindustrie, Talsperren u. a. m., deren Anschaulichkeit durch eine reiche Fülle von Abbildungen erhöht wird. Man staunt immer wieder über die Umsicht und Sorgfalt der Redaktion, die unter den vielen und verschiedenartigen Dingen, die zurzeit die Menschheit beschäftigen, immer die interessantesten herauszugreifen und für jedes Thema den geeignetsten Bearbeiter zu gewinnen weiß.

Das deutsche Mädchenbuch.

Ein Jahrbuch der Unterhaltung, Belehrung und Beschäftigung für junge Mädchen. 15. Jahrgang. Mit Beiträgen der ersten Schriftsteller und Künstler. Ein prächtiger Band von 411 Seiten mit 211 schwarzen und 28 farbigen Bildern im Text, sowie 5 feinen Farbendruck-Einschaltbildern. Fein gebunden M. 6.50.

Was als Literatur speziell für heranwachsende Mädchen geboten wird, ist zum großen Teil so süßlich, sentimental oder moralisierend, daß man sich schon beim flüchtigen Durchblättern abgestoßen fühlt und lieber zu einer Anthologie greift. Eine solche Anthologie, aber keine, die sich wie die lyrischen norwegischen an das Gemüt wendet, sondern eine unterhaltend-belührende, deren Zweck die Schärfung des Verstandes und die Bereicherung des Wissens ist, ist auch das deutsche Mädchenbuch. Und was bringt der neue (15.) Band nicht alles an spannenden Erzählungen, an interessanten Artikeln aus allen, für junge Mädchen in Betracht kommenden Gebieten des Wissens und an praktischen Anweisungen zu häuslichen Beschäftigungen und Handarbeiten! Wir wollen hier nicht erst auf den Inhalt der vielen belletristischen Beiträge, die zum Teil einen historischen Hintergrund haben, eingehen, sondern nur einige aus den belehrenden Aufsätzen herausgreifen. Um mit dem Gebiete der Kultur, Kunst- und Musikgeschichte zu beginnen, nennen wir die Artikel über Kalendergeheimnisse, über Constantin Meurier, über die heilige Cäcilie von Carlo Dolci und über Joseph Haydn. Wilhelm Haade plaudert über „Allerlei Ordnungs- und Erziehungsregeln aus Tier- und Pflanzenwelt“, Ilse Filchner, die Gattin und Begleiterin des kühnen Forschungsreisenden Wilhelm Filchner, berichtet über ihre Erlebnisse auf der Expedition quer durch China, Dr. Agnes Golsche behandelt Geschichte und Fabrikation des Meißner Porzellans. Ein besonderes Kapitel ist wieder der Berufswahl gewidmet und beschäftigt sich dieses Mal mit der Kindergärtnerin. Wir möchten wünschen, daß der nützliche Band in recht vielen Häusern, auch in solchen, wo er nicht längst ein freudig begrüßter Gast ist, Einlaß und Freundinnen fände!

J. F. Coopers Lederstrumpf-Erzählungen.

Für die Jugend frei bearbeitet von Paul Morig. Ein stattlicher Geschenkband von 655 Seiten mit 10 prächtigen Farbendruck-Bildern von Wilhelm Hoffmann. Fein geb. M. 4.—. Prachtausgabe mit 20 Farbendruck-Bildern: 4. Auflage. Fein geb. M. 6.—. (R. Thienemanns Verlag, Stuttgart.)

Welcher echte und rechte deutsche Junge schwärmt nicht für das nun längst dahingeschwundene Heldentum im wilden Westen Nordamerikas, und wenn er es auch nur aus den vielverbreiteten, mit Recht berühmten „Indianerschwarzen“ kennen gelernt hätte! Das vorliegende Werk aber ist ein in seiner Art klassisches Buch; Cooper war der eigentliche Entdecker der Indianerromantik und ist der Homer jener Begebenheiten geworden, die durch die Kampfeslust und Standhaftigkeit ihrer Helden an die Ilias, durch die Leiden und die Listen der rothhäutigen Duder an die Odyssee erinnern. Hier werden die mannigfachen Abenteuer, die Kriegszüge und Jagdfahrten in ihrer ursprünglichen Fassung, nicht auf den rohen Effekt berechnet, sondern in wahrhaft poetischer Form geboten — ein unerlöschlicher Quell anregender Unterhaltung, der schon unzähligen Knaben Stunden froher Spannung beschert hat. Wir wüßten keine deutsche Ausgabe des berühmten Buches, die sich mit der Thienemannschen in der Korrektheit und Sauberkeit des Stils, in der Schönheit der Bilder und in der Gebiegenheit der Ausstattung messen könnte. Ausdrücklich sei erwähnt, daß die Verlagsbandlung auch eine wohlfeilere Ausgabe zum Preise von M. 4.— veranstaltet hat, die sich nur durch leichteres Papier und eine geringere Anzahl von Bildern (nur 10) von der Prachtansgabe unterscheidet.

Ben Hur.

Eine Erzählung aus der Zeit Christi. Von Lew. Wallace. Frei nach dem Englischen von Paul Morig. Illustriert von R. Mahn. Fein gebunden. Mit Titelbild M. 2.—. Mit 8 Einschaltbildern M. 3.—. Mit 60 Bildern M. 4.—. Prachtausgabe mit 60 Bildern M. 6.—. (R. Thienemanns Verlag, Stuttgart.)

Seit im Jahre 1880 dieses Buch des genialen Amerikaners seinen Siegeszug durch den europäischen Kontinent antrat, hat es sich tausende und aber tausende von Freunden erworben. Es gibt aber auch wenig Erzählungen, die eine ähnliche Fülle von interessanten Gestalten und Menschenschicksalen, von weltbewegenden geschichtlichen Vorgängen und wundervoll gezeichneten Bildern aus dem Kulturleben der Israeliten, Römer, Araber und Ägypter zur Zeit des irdischen Wandels Jesu Christi böten. Gerade, daß in die Haupthandlung, deren Held Ben Hur, der Sohn eines geflüchteten Großkaufmanns von Jerusalem ist, und deren Schauplatz alle Kulturänder der alten Welt umfaßt, das Leben des Heilands hineinspielt, gibt dem Buche seinen wunderbaren Reiz, dem sich kein Leser entziehen kann. Besonders die Jugend wird hier so manches, was ihr längst bekannt und vertraut ist im neuen Glanz einer farbigen, lebendigen Darstellung sehen und an dem Beispiel Ben Hurs erkennen, wie die Schicksale des einzelnen Menschen die herrlichste Bedeutung erhalten, wenn sie mit den großen Ereignissen der Zeit verflochten sind. Die Uebersetzung ist musterhaft, die Illustrationen sind geradezu hervorragend. Eine billigere Ausgabe auf dünnerem Papier mit nur einem Vollbild ist in demselben Verlage zum Preise von M. 2.— erschienen.

Der Mann aus der Zelle, „Was ich am Wege saah“. Verlag der Hofbuchhandlung Friedrich Gutsch in Karlsruhe. Elegant gebunden M. 2.—.

Was sie am Wege fand bei beschaulichem Wandern erzählt eine fromme, in Gott glückliche Seele. Von Menschen und Dingen reden diese kurzen Verse und Sprüche in einer bescheidenen, nachdenklichen Art allerhand Kluges und Wahres. Aber auch mit den Waffen der Kritik sind sie bewehrt, wenn sie gegen die Schwächen der Menschheit ankämpfen. Für Seelen, die gerne mit gläubigem Sinn in sich Einkehr halten, sind diese Gedanken freundliche Wegbegleiter.

Herrmann aus der Zelle, „Es war ein Traum“. Verlag der Hofbuchhandlung Friedrich Gutsch in Karlsruhe. Elegant gebunden M. 1.50.

Von einer Liebe, die im Tod Erlösung vom Leid fand, singt diese „alte Geschichte“. Wieder, die einen blühenden Kranz um die Erlebten schlingen, jauchzen in bezauberndem Glück und meinen am Grab einer erloschenen Hoffnung. Diese Verse tragen eine oft wilde, hinreißende Musik in sich und vermögen den Leser in hohem Maße zu fesseln durch die Schönheit ihrer Anschauung und die Klarheit ihrer Gedanken. Eine stille Wehmut lassen sie in uns zurück, so daß wir ihnen gerne nachsinnen, wenn sie in uns langsam verhallen.

Ein Taufstall in der „Fuldererei“ gehört zu den pflichtigen Weibeaften, die alljährlich einmal in dem Reiche der Fulder vorgenommen werden und zu denen die Fulder von Nah und Fern herbeieilen. Die gegenwärtigen „3“ hatten das Fest besonders pompös vorbereitet und einige Fulder hatten das übrige dazu beigetragen, um die allgemeine Stimmung zu erhöhen. Der Herbergsater Fulder Prinz hatte dem fuldischen Reich Gläser gestiftet, die mit den eleganten Insanien in bunten Farben geschmückt eine neue Piere des intimen Heims bilden und ganz besonders zum frischen Prinzlichen Trunk einladen. In seiner Begrüßungsansprache hob der Erste der „3“, Schelhaas, diese Latiache in erhebenden Worten hervor und schloß mit einem Hoch auf den Stifter, in das die Fulder jubelnd einfielen. Nach einigen Solos- und Lieberovorträgen begann der Taufstall in der üblichen feierlichen Form, die Taufklinge, die von einem hohen Rat gewürdigt worden waren, die Kette und sonstige Ehrentug zu empfangen, wurden unter den feierlichen Klängen des Taufmarsches eingebost und nahmen vor dem Thron Aufstellung. Der fuldische Hausvater Dr. Schreybals hatte die schönsten Taufverslein zusammengeschmiedet, in denen dem Taufkling im Speziellen auseinander gesetzt wurde, aus welchen Gründen er der hohen Würde teilhaftig wurde. Eine ganz besondere Ehrung wurde dem Ehrenmitglied Fulder Nas zu teil, der in den Adelsstand erhoben wurde und jetzt den Namen trägt „Nas von Nasenau“. Weiter erhalten die Kette die Sangesbrüder W. Vacroix, J. Kipp, der den Namen „Kunstschlus“ erhält. W. Birg, M. Peter, Schriftführer Beck, W. Appeneller, Hüber, G. Beck, K. Kirmmermann, M. Schoch, H. Schlick, G. Rac oig, G. Siegrist, D. Diezsch, D. Hartl, endlich die Fulderfreunde Hünge und Klonge. Bei einer Fulbertaufe geht es natürlich nicht trocken zu und zu ganz besonderer Freude gereicht es, wenn man im Lauf des Abends die Entdeckung macht, daß man mit „F.-B.“ seinen nicht kleinen Durst stillt. Diesmal war es der Fulder „Siebel“, der sich außerhalb des fuldischen Reiches mit dem Namen Stadtrat Rappeler belegen hat, der als Spender mit einem Cantus und einem feuchtsüßlichen Hoch geehrt wurde. Noch mancher Cantus stieg, manch trübliche Deflamation erregte die Gesellschaft und Fulder Schmaße vulgo Heimgel führte sich mit einer Reihe humorvoller Sachen auf das beste ein. Der Morgen war wohl angebrochen, als der letzte Taufkling sich aus dem Stall davon schlich.

Paula Stebel, die geniale Karlsruher Pianistin, ist in der jetzt abgelaufenen ersten Hälfte der Konzert-saison in etwa 20 erstklassigen Konzerten aufgetreten und hat nach dem überauswunderbaren Urteile der maßgebenden Kritiker ihren Ruf als bedeutendste unter den jüngeren Pianistinnen allenthalben befestigt. Sie hat in Hamburg, Bremen, Lübeck, Danzig, Kiel, Neuwied, G. feld, Barmen, Elberfeld, Köln, Stuttgart, Frankfurt a. M., Berlin und anderen Städten eine große Anzahl verschiedenartiger Klavierkonzerte und Solostücke zu Gehör gebracht und besonders durch ihre gleichmäßige Beherrschung der verschiedensten Spielarten ungeteilte Bewunderung erregt. Nach G. feld war sie berufen, um in dem Festkonzert des fünfzigjährigen Jubiläums der berühmten, unter Fr. H. Steinbachs Leitung stehenden Gürtenichkonzerte mitzuwirken. Dr. Otto Reigel hat sie bei dieser Gelegenheit in der Kölnischen Zeitung mit Clara Schumann in Parallele gestellt. In der Frankfurter Zeitung hat Dr. Gehrmann nach ihrer Darbietung des D-moll-Konzertes von Brahms in einem Museumskonzert sie als „die berufenste Brahmsinterpretin“ bezeichnet. In gleicher Weise hat die Berliner Kritik sie als Künstlerin ersten Ranges anerkannt, sowohl bezüglich der weltlichen und geistigen Bedeutung ihres Spieles als auch wegen ihrer erstaunlichen Brauour. Die Anerkennung, die ihre Künstlerkraft in der musikalischen Welt findet, wird am besten durch die zahlreichen Aufforderungen zur Mitwirkung charakterisiert, die sie von den angesehensten Konzertsälen fortwährend erhält. Im Januar wird Paula Stebel ihre Konzerte durch ein zweites Auftreten in Hamburg in einem unter Arthur Nikisch stattfindenden großen Orchesterkonzerte eröffnen.

Konkurse im Großherzogtum Baden.

Kronenwirt und Mineralwasserfabrikant Ludwig Adolf Holz in Eggensein, Anmeldefrist beim Amtsgericht Karlsruhe bis 15. Januar; Prüfung: 28. Januar.
Bäcker und Krämer Reinhard Brombacher in Bingen, Anmeldefrist beim Amtsgericht Lörach bis 30. Dezember; Prüfung: 10. Januar.
Handelsfirma Volkshweiler & Müller in Mannheim, Anmeldefrist beim Amtsgericht Mannheim bis 10. Januar; Prüfung: 21. Januar.
Kaufmann Wilhelm Robert Thiel in Konstanz, Anmeldefrist beim Amtsgericht Konstanz bis 18. Januar; Prüfung: 25. Januar.

Fishel Schokoladenhaus,

Kaiserstrasse 100.

Christbaumringe in grösster Auswahl.

== Weihnachtsgeschenke. ==

Musikbildungsanstalt. Nach Art der vorjährigen Bach-, Vigny- und Brahms-Abende veranstaltet die Musikbildungsanstalt am nächsten Donnerstag, 19. Dezember, den ersten „Musikabend“ des laufenden Schuljahres. Er ist Werken von Robert Schumann gewidmet und findet im Anstaltsaale, Mittelstraße 7, abends 8 Uhr, statt. Der Eintritt steht Interessenten frei.

Die Renten- und Pensionsanstalt für deutsche bildende Künstler (Maler, Bildhauer, Architekten, Kupferstecher, Radierer, Kunstgewerber, Zeichenlehrer, künstlerische Musterzeichner usw.) in Weimar (Protektor Sr. Königl. Hoheit der Großherzog von Sachsen), die in dem laufenden Geschäftsjahre mit ihren Ortsverbänden Berlin, Cassel, Dessau, Darmstadt, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Gumburg, Karlsruhe, Königsberg i. Pr., Leipzig, München, Nürnberg, Posen, Stuttgart und Weimar einen über alles Erwarteten starken Zuwachs an Mitgliefern aufzuweisen hatte, beabsichtigt, in den Jahren 1908 und 1909 eine Geld- und Gemädelotterie größerer Umfangs zu veranstalten, um Mittel zu gewinnen, umterbliebenen von Mitgliedern tatkräftiger, wie dieses bisher möglich war, unterstützen zu können. Den Vertrieb von Losen für die geplante Lotterie haben bereits folgende Bundesstaaten genehmigt: Königreich Bayern, die Großherzogtümer Hessen und S. Weimar, die Herzogtümer Braunschweig, Anhalt, Dessau, S. Altenburg, S. Meiningen, S. Coburg, S. Gotha, Fürstentümer Schw. Sondershausen, Reuß j. L., Reuß ä. L., Lippe-Deimold und die freie Hansestadt Bremen.

Die Genehmigung einzelner Bundesstaaten steht noch aus. Immerhin erscheint das Unternehmen erfreulicher Weise nunmehr gesichert. Auskunft über die Zwecke und Ziele der Anstalt, deren Gesamtvermögen zur Zeit auf rund 600 000 M. angewachsen ist, erteilt jederzeit bereitwilligst und kostenlos die Geschäftsstelle in Weimar.

Standesbuch-Auszüge.

Geburten:

- 17. Dez. Heinrich Maas von Dolgesheim, Kaufmann in Stuttgart, mit Karoline Eichersheimer von Eichersheim.
- 17. „ Hugo Leisch von Wilsbhausen, Musiklehrer hier, mit Erna Wöpslin von Hamburg.

Geburten:

- 9. Dez. Hans Bernhard, Vater Albert Buz, Tapezier.
- 11. „ Am-nda, Vater Kurt Gärtner, Kaufmann.
- 11. „ Emil Josef, Vater Eustachius Schann, Fabrikarbeiter.
- 12. „ Hermann Ludwig, Vater Adam Schilling, Küfer.
- 12. „ Ernst Theodor, Vater Ernst Hoffmann, Meister.
- 12. „ Emil, Vater Max Maier, Kaufmann.
- 13. „ Richard Helmut, Vater Karl Guggolz, Wirt.
- 14. „ Maria Hilba, Vater Karl Ruf, Schlosser.
- 16. „ Walter Josef, Vater Josef Wehrle, Kutscher.

Todesfälle:

- 16. Dez. Georg Mültin, Blechner, ein Witwer, alt 59 Jahre.
- 16. „ Friederike Forster, alt 82 Jahre, Witwe des Landwirts Johann Forster.
- 16. „ Katharina, alt 13 Tage, Vater Ludwig Wolf, Schmied.
- 16. „ Albert, alt 4 Monate 22 Tage, Vater Karl Eisenmann, Ziegler.
- 16. „ Luise Weingärtner, alt 4 Jahre, Ehefrau des Landwirts Josef Weingärtner.

Beerdigungszeit

- und Trauerhaus erwachsener Verstorbener.
- Mittwoch, den 18. Dezember 1907.
- 1/2 Uhr, Friederike Forster, Witwe des Landwirts (Bährmeyerstraße 49 II).
- 4 Uhr, Leontine Schmezer, Witwe des Realgymnasiums-Direktors (Weitenstraße 39 II).

[5]V.

Tannenranchen. Geschichten aus der Märchen- und Sagenwelt des Schwarzwalds von A. Steindorf. Mit Illustrationen von Alma Erdmann. II. Auflage. Broschirt M. 2.60, in eleg. Geschenkband M. 3.50. Verlag der Hofbuchhandlung Friedrich Gutsch in Karlsruhe.

Frisch und würzig wie reiner erquickender Bergeshauch weht „Tannenranchen“ uns an, mit seinem geheimnisvollen Raunen und Flüstern gar hold den Sinn beizühnend, daß Sehnsucht uns erfaßt, aus der dumpfen Enge profaner Wirklichkeit, aus dem ruhelosen Getriebe modernen Lebens, aus Winternebel und -düster hinauszufliehen in unsere köstliche, hebe Schwarzwaldnatur, die unserm Herzen nach der Lektüre von „Tannenranchen“ doppelt vertraut und unserer Vorstellung untrennbar geworden von der lockenden Zauber- und Sagenwelt, von der das Völklein singt und sagt. Ja, fast möchte uns aufjellerte Leuten des zwanzigsten Jahrhunderts der „Wunderfisch“ plagen, ob nicht vielleicht ein gnädiges Geschick auch unser Einem einmal eine der ältlichen Feen, so ein kleines Bald- oder Erdmännlein, „Härsjockeli“ oder „Glasmännle“ über den Weg führen, unsern Augen holde Geistererscheinungen, wie die der schönen bleichen Sunilda von der Hochburg sichtbar machen und auf noch ungehobene Schätze lenken möchte, die uns gerade jetzt, vor Weihnachten, so gelegen kämen. — In anmutig schlichter Sprache, an passenden Stellen durch Verse unterbrochen, trägt uns die Verfasserin ihre zwölf Geschichten vor. Wohin sie uns auch führt, ob auf wohlbekannte lichte Höhen, wie Hohengeroldsau oder Hochburg, Hausstaden oder St. Marien, ob zu den rauchenden Wassern Tribergs oder zum stillen Spiegel des Titisees oder in unsere sonnigen, fruchtbaren Talgefilde — stets findet sie den Ausdruck warmer Begeisterung und für die Begebenheiten den holden Märchentönen.

Karlsruher Rheinhafen-Schiffverkehr. Am 13. Dezember 1907 sind angekommen: „Math. Stinnes 48“ mit Kohlen, „Carolus magnus“ mit Kohlen, „Noah Rarher 10“ mit Koks, „Noah Rarher 4“ mit Koks, „Badenia 19“ mit Getreide und Stückgut, „Math. Stinnes 50“ mit Kohlen. Am 14. Dezember sind angekommen: „Helene Babette“ mit Getreide, „Grünwinkel II“ mit Spirit, „Lisa und Gretha“ mit Weizen, „Helene Babette“ mit Getreide und Spirit, „Minerva“ mit Getreide „Unser Frig“ und „Albatros“ leer an.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. (Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr., Karlsruhe.)

Angelommen am 14. Dez. „Prinzessin Alice“ in Colombo, „Erlangen“ und „Frankfurt“ in Bremerhaven, „Manila“ in Hongkong; am 15. Dezember „Gotha“ in Vigo, „Lothringen“ in Adelaide, „König Albert“ in Genua, „Sachsen“ in Pizzo, „Therapia“ in Marseille, „Dort“ in Yokohama, „Großer Kurfürst“ in Bremerhaven, „Bülow“ in Antwerpen, „Ziethen“ in Aken, „Breslau“ in New-York; am 16. Dez. „Willehad“ in Baltimore, „Prinz Ludwig“ in Neapel, „Roon“ in Hamburg, „Hohenzollern“ in Alexandria.

Passiert am 14. Dez. „Barbarossa“ Vorkum-Riff, „Roland“ St. Vincent, „Brandenburg“ Lizard, „Westfalen“ Dover; am 15. Dezember „Stuttgart“ Vorkum-Riff, „Willehad“ Capes-Henry, „Roon“ Blüfingen; am 16. Dezember „Barbarossa“ Scilly, „Vorkum“ Eastbourne, „Barbarossa“ Lizard.

Abgegangen am 14. Dezember „Gotha“ von Coruna, „Prinzregent Luitpold“ von Shanghai, „Bonn“ von Rio de Janeiro, „Greifswald“ von Buenos-Aires, „Amerika“ von Savannah; am 15. Dezember „Nedar“ von Gibraltar, „Kronprinz Wilhelm“ von Cherbourg, „Schleswig“ von Neapel, „Vorkum“ von Antwerpen; am 16. Dez. „Nachen“ von Funchal, „Friedrich der Große“ von Gibraltar, „Kronprinzessin Cecilie“ von Cherbourg, „Hannover“ von Galveston, „Statuti“ von Neapel, „Pera“ von Duffa Quessant, „Scharnhorst“ von Port-Saïd.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Mittwoch, den 18. Dezember:

- 9 und 2 Uhr: Stadt. Pfandleihkasse, Pfänder-Versteigerung im Versteigerungslokal des Leihhauses, Schwabenstraße 6.
- 9 Uhr: Groß. Güterverwaltung, Versteigerung eines Korbes Seefische in der Silguthalle.
- 2 Uhr: Liebe, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
- 2 Uhr: S. H. S. H. Mann, Auktionator, Versteigerung im Auktionslokal Bähringerstraße 29.
- 2 Uhr: Schred, Gerichtsvollzieher, Öffentliche Versteigerung im Pfandlokal Steinstr. 23.
- 2 Uhr: Frei, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
- 3 Uhr: Groß. Güterverwaltung, Versteigerung in der Empfangsgüterhalle.

Tagesanzeiger.

(Mäheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Mittwoch, den 18. Dezember:

- Vachverein.** Konzert in der evangel. Stadtkirche. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
- Soloseum.** 8 Uhr Vorstellung.
- Männerturnverein.** Damen-Abteilung, Zentralturnhalle, abends 7/8—7/9 Uhr. Alte Herren-Niege, Zentralturnhalle, abends 7/9—10 Uhr.
- Unentgeltliche Rechtsauskunftsstelle an Unbemittelte** abends von 6—8 Uhr im Anwaltszimmer des Landgerichts, Rinkenheimerstraße 7, 2. Stock, Eingang Hauptportal.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 17. Dezember früh:
Lugano wolkenlos — 2°, Biarritz wolkenlos 7°, Nizza wolkenlos 4°, Triest wolkenlos 4°, Florenz wolkenlos 1°, Rom wolkenlos 4°, Cagliari fehlt, Brindisi wolfig 18°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 17. Dez. 1907.

Im hohen Nordwesten liegt eine Depression, die für die britischen Inseln, sehr milde und regnerische Wetter bedingt. Mittels und Nordosteuropa stehen dagegen unter der Herrschaft hohen Druckes, der Kerne über Finnland und über Desterreich aufweist. Im Süden des Reiches ist es meist heiter, im Norden dagegen trüb, überall ist das Thermometer unter den Gefrierpunkt gefallen. Weiteres oder neblig und trockenes Frostwetter ist zu erwarten.

(Z. B. f. M. u. H.) Schneebeobachtungen.

Nachdem bereits mehrmals vorübergehend eine geschlossene Schneedecke im hohen Schwarzwald bestanden hatte, ist gegen Ende der verfloffenen Woche bis weiter herab Schnee gefallen, der auch liegen geblieben ist. Am Morgen des 14. Dezember (Samstag) sind gemessen worden in Dürh im 1, in Stetten a. f. M. 3, in Hohlhaus 5, beim Feldberger Hof 20, in Titisee 8, in Bonndorf 3, in Hödenschwand 8, in Vernau 8, in Gersbach 2, in Todtnauberg 8, in Heubronn 6, in St. Märgen 15, in Rnebis 1, in Herrenwies 1, in Kaltenbronn 3 und in Strümpfelbrunn 1 cm.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Dezember.	Baromet. mm	Therm. in C	Windst. in C	Beudt. in Proz.	Wind	Stimm.
16. Abd. 9 u.	763,1	0,9	4,4	89	NRD.	heiter
17. Mor. 7 u.	763,4	-0,7	4,2	85	D.	„
17. Mit. 2 u.	763,7	3,2	4,2	78	SW.	„

Höchste Temperatur am 16. Dez.: 7,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: -1,3. Niedererschlagsmenge des 16.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins vom 17. Dezember früh:
Schnitzersinsel 195, gefallen 10; Rehl 264, gefallen 13; Waxau 484, gestiegen 8; Maunheim 381, gestiegen 4 cm.

Fremde

übernachteten vom 16. bis 17. Dezember.
Alte Post. Bechtold, Landtagsabg. v. Gdingen.
Mösch, Landtagsabg. v. Lörrach. Lehme, Kaufm. v.
Worms. Kunz, Kaufm. v. Berg. Bogli, Assistent von
Oppenau. Sautter, Kfm. v. Pirmasens. Kuzl, Dipl.-
Ingen. v. Prag.
Bayerischer Hof. Mohr, Uhrmacher v. Freiburg.
Zimmer, Mont. v. Frankfurt. Fischer, Kfm. v. Neureb.
Beder, Mont. v. Würzburg. Stieringer, Metzgermstr. v.
Guzthal.
Bratourstgäste. Steffens, Kfm. v. Branden-
burg. Burgard, Mont. v. Hagen. Walfausen, Bild-
hauer v. Düsseldorf. Schoell, Landwirt v. Granddorf.
Kuhl, Obsthändler v. Trefschlingen. Fr. Munz, Ver-
kaufserin v. Stuttgart.
Darmstädter Hof. Ggle, Student v. Dresden.
Fr. Pfleger, Priv. v. Luzern. Volk, Hotelier v. Wall-
büren. Daub, Kaufm. v. Heidelberg. Red, Kaufm. v.
Wilsnadt.
Drei Könige. Christ, Kaufm. v. Frankfurt.
Sammet, Bauführer v. Mannheim. Passerly, Kfm. v.
Berlin.
Erbrprinz. Neuhaus, Landtagsabg. v. Schwesingen.
Dr. Bianthorn, Kommerzienrat v. Mühlheim. Lynen,
Fabrikbes. v. Stolberg. Dthberg, Bergrat v. Schwesige.
Kraemer, Kfm. v. Frankfurt. Nisse, Kaufm. v. Geln.
Frhr. v. Gemmingen, Batskommissar m. Kam. v. Wils-
bad. Frau Grün u. Frau Petersen m. Töchtern, Rentn.
v. B. Vaden. Benfemann, Prof. v. London. Lamprecht,
Kfm. v. Berlin. Leske, Kaufm. v. Frankfurt. Solow,
Fährich v. Reg. Gottschalk, Kaufm. v. Hannover.
Robile, Kfm. v. Frankfurt.
Friedrichshof. Storz, Kaufm. v. Straßburg.
Pflüger, Wfr. v. Zürich. Heymann, Kfm. v. Frankfurt.
Ernst, Kfm. v. Geln. Bretsch, Kfm. v. Berlin.
Geist. Hoerster, Kfm. v. Freiburg. Beder, Kfm. v.
Gießen. Banhardt, Kfm. v. Bonn. Schneider, Kfm.
v. Heidelberg. Widmer, Kfm. v. Surrfer. Wolff, Kfm.
v. Frankfurt. Lämmler, Kaufm. v. Leipzig. Hammer,
Kfm. v. Speyer. Helmpe, Kfm. v. Lindau. Müller,
Kaufm. v. Memmingen. Leithäuser, Kaufm. v. Gießen.
Wöh, Kfm. v. München. Unger, Kaufm. v. Stuttgart.
Wagner, Kfm. v. Wiesbaden.
Goldener Adler. Fr. Knauer, Priv. v. Frank-
furt. Mayer, Kaufm. v. Lahr. Wacker, Lehrer von
Offenburg.
Goldener Karpsen. Dnyz, Artist v. London.
Schwenold, Artist v. Fuzergen. Fr. Stey, Artistin von
Fungstadt. Weister, Photogr. v. Eggenstein. Etnau,
Ing. v. Berlin.
Goldene Traube. Sturm, Kfm. v. Offenburg.
Müller u. Flüge, Kfm. v. Lahr. Feinzel, Lokomotivführer
v. Bellingen. Frau Müller m. Töchtern v. Biffau.
Stephan, Baumstr. v. Ueberlingen.
Grüner Hof. Brodning, Kfm. v. Nürnberg. Henn,
Fabr. v. Kaiserlautern. Rupp, Archt. v. Saarbrücken.
Wiederoder, Kfm. v. Stuttgart. Saach, Baupinspekt. von
Duisburg. v. Wangerhausen, Bildhauer v. München.
Stein, Kfm. v. Frankfurt.
Hotel Germania. v. Deimling, Generalmajor u.
Brigade-Kommand. v. Mühlhausen. v. Volkmann, Ober-
leutn. d. N. v. Frankfurt. Kallisch, Baumstr. m. Frau
v. Hamburg. Bahmann, Ing. m. Frau v. Geln. Er-
hardt, Komm. Rat v. Stuttgart. Schilling, Deonom
m. Frau v. Mühlheim. Frau Dr. Geise, Priv. von
Freiburg. Hadenburg, Direkt. v. Berlin. Loewenstein,
Priv. v. Düsseldorf. Bloch, Fabr. v. Zürich. Zimmer-
mann, Kfm. v. Bamberg. Freise, Kfm. v. Berlin. Fuld
u. Sommer, Kfm. v. Frankfurt. Bäumlcr, Ing. v. Gs-
lingen. Schweinler, Kfm. v. Surzach. Pfäumer, Ing.
v. Gffen.
Hotel Grosse. Engel m. Frau u. Jungfer v.
Laußanne. Frau Sölling m. Tochter v. Rotterdam.
Beshte, Fabr., u. Hildebrand, Werkmeister v. Magdeburg.
Merleus, Kfm. m. Frau v. Geln. Baron v. Gasling
v. Gbnct. Frau Dr. Müller, Priv. v. Einz. Bechtel,
Hauptm. a. D. v. Speyer. Wölter, Kfm. v. Grefeld.
Vogel, Kfm., Garb, Geh. Justizrat, u. Graf zu Dohna
v. Berlin. Hlopd, Priv. v. London. Schlitter, Kfm. v.
Georgmarlenhütte. Klink, Fabrikbes. v. Leipzig. Stege-
mann m. Frau v. Basel. Merzenich, Kfm. v. Aachen.
Fanghr, Kfm. v. Langres. Dold, Fabr. v. Schönwald.
Nichter, Kfm. v. Leipzig. Schöffler, Kfm. v. Neustadt.
Kieß, Kfm. v. Mannheim. Baron Menzingen v. Men-
zingen. Bildensböfer, Gutobes. m. Frau v. Neu-Vog-
dahnen. Bauer, Kunsthdler. v. München. Palm, Kfm.
v. Freiburg. Sab, Kunstmaler v. Paris. Lepper, Kfm.
v. Münster. Schulz, Fabr. v. Grünberg. Fr. Dr. v.
Dönning u. Frau Herzog, Priv. v. Wiesbaden. Schön-
brunn, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Kärer, Arzt m. Frau v.
Haus Rodenau. Dr. Witschullin m. Frau, u. Aagen,
Marinebaumstr. v. Kiel. Stupper, Kfm. v. Mainz. Collin
u. Simon, Kfm. v. Frankfurt. Salinger, Kfm. v. Berlin.
Hotel Hohenzollern. Wellert, Kfm. v. Pforz-
heim. Etiefenhöfer, Kaufm. v. Kaiserlautern. Lion,
Kfm. v. Mannheim. Angelmann, Ingen. v. Stuttgart.
Hummer, Kfm. v. Albig. Frau Kröntein, Priv. mit
Tochter v. Ahsaffenburg.

Hotel Lion. Weismann, Kfm. v. Dornach. Soep,
Kfm. m. Sohn v. Amsterdam. Kastantenbaum, Kfm. v.
Würzburg. Bär, Kfm. v. Rappenu. Maas, Kfm. m.
Frau v. Dolgesheim. Köbmann, Kfm. v. Bingen Golden-
berg, Kfm. v. Verdigef. Metzger u. Levy, Kfm. v. Straß-
burg. Rosenblatt, Kfm. v. Nürnberg.
Hotel Luz. Graf, Reg. Rat v. Mohero. Frhr. v.
Butler, Gutbes. v. Dippach. Homburger, Dir. von
Ahsaffenburg. Lautenschläger, Kfm. v. Speyer. Rogge,
Kfm. v. Frankfurt. Hausner, Kfm. v. München. Will-
haedt, Kaufm. v. Berlin. Barz, Kaufm. v. Annweiler.
Cohn, Kaufm. v. Mannheim. Dr. Schleinzer, Arzt von
Waldbut. Wendöffer, Fabr. v. Zürich. Foel, Kfm. v.
Sinsheim. Ghalfer, Arch. v. Stuttgart. Didmann,
Ing. v. Frankfurt. Vogt, Ing. v. Neutlingen. Ballin,
Kfm. v. Hamburg. Berndt, Ober-Ing. v. Berlin.
Hotel Monopol. Bleyer, Kaufm. v. Neutlingen.
Lehre, Werkführer m. Frau v. Basel. Gabich, Kfm. v.
München. Schröder, Graveur v. Mannheim. Frau
Gasparini, Händlerin v. B. Vaden. Gartenberg, Kfm. v.
Stuttgart. Kiofe, Kfm. v. Hamburg. Nelson, Kfm. v.
Berlin.
Hotel Müller. Kunkler u. Gerlinghaus, Kfm. von
Mannheim. Meier, Schloßmann, Helm u. Arman, Kfm.
von Frankfurt. Geer u. Meierhofer, Kfm. v. Straßburg.
Hauser, Kfm. v. Berlin.
Hotel Nassauer Hof. Spangenthal, Kaufm. v.
Spangenberg. Water, Kaufm. v. Darmstadt. Thurfch,
Kfm. v. Antwerpen. Frau Hänlein u. Frau Pfeiffer,
Privat. v. Pappenheim. Kleefeld, Kaufm. v. Freiburg.
Luchs, Kfm. v. St. Johann. Bobet, Kfm. v. Willers.
Hotel National. Rothshild u. Engelbrecht, Kfm.
v. Stuttgart. Jesorbing, Kfm. v. Geln. Mayer, Kfm.
v. St. Croix. Hauser, Kaufm. v. Ravensburg. Frau
Nichter, Privat. v. Wiesbaden. Danau, Kfm. v. Frank-
furt. Mayer, Kfm. v. Bingen. Metzger u. Müller,
Lehrer v. Heidelberg.
Hotel Nowak. Wolf, Apoth. v. Schaden. Blüch-
ner, Reg.-Baumstr. v. Ueberlingen.
Hotel Sonne. Guggenheim, Kfm. v. Eberfeld.
Aldemeister, Webermeister v. Bensheim. Baronin, Stud.
v. Baku. Schill, Fabr. v. Pforzheim.
Hotel Tannhäuser. Sebaldt, Kfm. v. Mannheim.
Zeitvogel, Kfm. m. Frau, u. Fr. Henninger, Privat. v.
Hagenau. Jhrig, Landtagsabg. v. Mannheim. Blas-
fowest, Stud. v. Zerbst. Müller, Kaufm. v. Hornberg.
Berlmschhof, Chem. v. Straßburg. Schmitt, Kfm. m.
Frau v. Melbourne. Kiefer, Kfm. v. Darmstadt. Neiter,
Fabr. v. B. Vaden.
Hotel Victoria. Glöbich, Brind, Klein u. Bod,
Kauf. v. Berlin. Baupel, Kfm. v. Bremen. Dietlein,
Major v. Gelnweiler. Daniels, Kaufm. v. Antwerpen.
Zieher, Rent. m. Frau v. Stuttgart. Strauß v. London.
Schönfeld, Ing. v. Malland. v. Schweidert, Fortmstr.
v. Langensternach. Dr. v. Meyenburg v. Zürich.
König von Preußen. Steppan, Zeichner von
Pforzheim. Dwasching, Kfm. v. Berlin. Eutenmann,
Kaufm. v. Konstanz. Hammer, Musiklehrer v. Neustadt.
Frau Rig, Priv. v. Neustadt. Buchinger, Händler m.
Frau v. Plattenhardt. Weismann, Gastwirtsgeh. von
Mannheim. Grub, Mont. v. Geln. Büttel, Kaufm. v.
Frankfurt. Anwärter, Mont. v. Magdeburg.
König von Württemberg. Beller, Händler v.
Bruchsal. Mayer, Kellner v. Franzenbad. Kunz, Ober-
stellner, u. Hartmann, Koch v. München.
Laub. Köhr, Rutzger v. Gruon.
Ruhbaum. Kläber, Kaufm. v. Freiburg. Weber,
Kfm. v. Ehrenbreitstein. Schild, Buchhändler v. Berlin.
Allegri, Händler v. St. Ingbert. Groß, Priv. von
Hattersheim. Scherzinger, Uhrmacher v. Neukauzen.
Hörner u. Spachmann, Bäcker v. Wertheim. Raifch,
Bäcker v. Schöllbronn. Stern, Bäcker v. Hunsheim.
Park-Hotel. Blum, Kfm. v. Mannheim. Haf-
feld, Kfm. v. Frankfurt. Walz, Kfm. v. Basel. Schuler,
Kfm. v. Ulm. Frau Schwab, Priv. m. Kind v. Sao
Paulo. Maus, Kfm. v. Remscheid. Fuhs, Kaufm. v.
Freiburg.
Prinz Max. Schmal, Baumstr. v. Ueberlingen.
Frau Mayer, Rentn. v. B. Vaden. Wohlauf, Kfm. v.
Dresden. Lenz, Kaufm. v. Berlin. v. Bied, Kaufm. v.
Aachen. Stebb, Kfm. v. St. Felix. Fischer, Arch. von
Saargemünd.
Reichspost. Pelz, Kfm. v. Frankfurt. Franzell,
Händler a. Tirol. Bringmann, Ingen. v. Geln.
Rose. Kunz, Kaufm. v. Mannheim. Hamburger,
Geschäftsmann v. Bergzabern.
Notes Haus. Naas, Kfm. v. Stuttgart. Walther,
Stud. v. München.
Schwarzer Adler. Hengstler, Landwirt v. Ober-
baldingen. Salge, Mont. v. Magdeburg. Bobamer,
Händler v. Pforzheim. Boudgouff, Kfm. v. Straßburg.
Stein, Händler v. Pforzheim. Häberle, Händler v. Roth.
Groß, Handelsmann v. Berg.
Zum Herzog Berthold. Frau Triffkeller, Priv.
m. Tochter v. Waldkirch.

vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von
2—4 Uhr. Erwerbungen auf der diesjährigen
Mannheimer Jubiläums-Kunstausstellung: Del-
gemälde: Berta Wette, „Blumen-Stilleben“;
Karl Walter, „Winternacht im Schwarzwald“;
Fanny v. Geiger-Weishaupt, „Laubgang“;
Rudolf Hellwag, „Das weiße Segel“; Ludwig
Dill, „Gewitter im Moor“; Friedrich Febr,
„Der Trinker“ (sämtliche in Karlsruhe); Eugen
v. Bracht, „Goldig im Schnee“; Gotthard Kuhl,
„Augustusbrücke in Dresden im Winter“ (beide
in Dresden); Robert Hang, „Wachfeuer“;
Robert Bögelberger, „An der Jagt“ (beide in
Stuttgart); Walter Geiffen, „Der Reiter“;
Loni Stadler, „Branfischer Wald“; Ernst
Liebermann, „Die Malerin“; Franz Hora-
dam, „Moorlandschaft“; Karl Haider, „Kri-
stallgewitter“ (sämtliche in München); Euse
Robertson-Bischop im Haag, „Tomaten“,
Bronzen; Hermann Holz, Büste „Hans Thoma“;
Wilhelm Gerstel, „Italienerin“, Büste (beide
in Karlsruhe); ferner erworben: 2 Delgemälde
von Albert Lang, Karlsruhe-München, „Bei
Bassano“ und „Abendstimmung“ (letzteres Ge-
schenk des Künstlers). Großh. Kupfer-
stichkabinett geöffnet Donnerstags von
10—1 Uhr.
Großh. Kunstgewerbe-Museum. Bestendfr. 31.
Sonder-Ausstellung: Aquarelle, Freiarbeiten
und Silbergeschm. ausgeführt von Bildhauer
Paul Pfeiffer in Pforzheim; ferner Wandfüllung,
Applikationsstickerei (Handarbeit), von R. O.
Augustiniok, Dekorateur hier; silberner Becher für
das Mannheimer Jubiläumstreffen und Kassetten
in Eisen getrieben, ausgeführt von Bildhauer Karl
Kardner hier; ferner 3 Vasale in Silber getrieben
und vergoldet und Schale in Silber getrieben,
ausgeführt von Hofjuwelier R. Trübner, Heidel-
berg. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von
11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (aus-
schließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr
und 2—4 Uhr.
Großh. Sammlungen für Altertums- und
Völkerkunde. In dem Gebäude der Großh.
Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich
geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag
von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr.
Großh. Naturalienkabinett. In dem Gebäude
der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16.
Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und
Freitag von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.
Archivalische Ausstellung des Großh. General-
Landesarchivs (Hilbaromenade 2 im Erdgeschoß).
Unentgeltlich geöffnet vom 1. September bis 1. Juni
Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr, Dienstag
und Freitag von 4—5 Uhr. Vom 1. Juni bis
1. September Montag, Mittwoch und Freitag von
12—1 Uhr.
Großh. Landesgewerbeamt. Karl-Friedrichs-
straße 17. Unentgeltlich geöffnet.
Ausstellung: Dienstag bis Samstag von
10—12 Uhr und 2—4 Uhr. Freitag von 8 bis
1/10 Uhr abends. Sonntags von 11 bis
1 Uhr. Montag geschlossen.
Bibliothek und Vorbildersammlung. Januar bis
Ende Juni und Oktober bis Jahreschluss. Vor-
mittags: täglich (außer Sonntag) von 9—1 Uhr;
nachmittags: Mittwoch, Donnerstag und Samstag
von 3—6 Uhr; abends: Dienstag und Freitag
von 5—1/2 Uhr. August und September. Vor-
mittags: täglich (außer Sonntag) von 9—1 Uhr;
nachmittags: Dienstag bis einschl. Samstag von
3—6 Uhr. Im Juli und an den Montag-Nach-
mittagen bleibt die Bibliothek und Vorbildersamm-
lung geschlossen.
Großh. botanischer Garten (Einfenheimerstr. 4)
außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet
von 7—1/2 und 1—6 Uhr.
Die Pflanzenhäuser des Großh. botanischen
Gartens sind zu den üblichen Tagen und
Stunden wieder geöffnet.
Stadtpark mit Tiergarten. Geöffnet von
morgens bis abends. Eintrittspreis für Nicht-
abonnenten 20 Pf., für Soldaten vom Feldwebel
abwärts und für Kinder 10 Pf. Jeden Sonn-
und Feiertag vormittags 10 Pf., Kinder 5 Pf.
Badischer Kunstverein, Baldstraße 3. Geöffnet:
täglich von 11—1 Uhr im 2—4 Uhr. Freitags
geschlossen. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 50 Pf.
(Hefte mit 10 Karten 3 Mk.) Ferner geöffnet jeden
ersten und dritten Sonntag im Monat nach-
mittags von 2—4 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis
von 10 Pf.
Neu zugegangen:
H. Altker, Ettlingen, „Kollektion“.
L. Ansingh, Amsterdam, „Holländische Dame“.
R. Baseler, Antwerpen, „Fischer“.
M. Battenberg, Frankfurt, „Zwei Gemälde“.
F. Bayerlein, München, „Herbstgold“.
P. von Blankenburg, München, „Zwei Bildnisse“.
J. Brodhoff, München, „Kanzel der Hofkirche“.

MAX EMMANUEL

Propaganda-Weihnachts-Verkauf!

Spezial-Haus
für
I. RANGES Kaiserstr. 82
elegante fertige Herren-
und Knaben-Garderobe.

Grosse Posten Knaben-Anzüge

die in Grössen und Farbensortiment nicht mehr vollständig sortiert sind, darunter befinden sich blaue reinwollene Cheviot-Anzüge mit Ueberkragen. Kieler Blusen-Anzüge u. Sammet-Anzüge -- ohne Rücksicht auf den früheren Wert --

Posten I	Posten II	Posten III	Posten IV
425	675	975	12-

Grosse Posten Knaben-Pyjacks und Paletots

gefüttert, mit und ohne Sammetkragen
-- ohne Rücksicht auf den früheren Wert --
durcheinander zum Aussuchen

450	750
-----	-----

Sämtliche

Grössen

sind

vorrätig!

Grosse Posten Jünglings-Anzüge

aus Ia Buckskins und Cheviots, nur hochmoderne Sachen, 3teilig (Joppe, Hose, Weste) -- ohne Rücksicht auf den früheren Wert --

Posten I	Posten II	Posten III	Posten IV
875	12-	14-	18-

Grosse Posten Jünglings-Paletots

aus guten Cheviotstoffen, nur hochmoderne Sachen -- ohne Rücksicht auf den früheren Wert --

950	14-
-----	-----

Ausserdem gewähre ich auf mein gesamtes anderes Lager in Herren- und Knaben-Garderobe einen

Extra-Rabatt von 10%

